



ERINNERUNG

AN DAS

25 JÄHR. BESTEHEN

DER

SECTION **BOZEN**

DES

DEUTSCHEN-UND ÖSTERREICH.

ALPEN-VEREINS.



E
321



Eigentum der
Sektion Bad Reichenhall
des D. Ö. Alpenvereins
№



ALBERT WACHTLER,
Obmann der Section Bozen im Gründungs- und im
Jubiläumsjahre.

ERINNERUNG

an das

25-JÄHRIGE BESTEHEN

der

Section Bozen

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins.



8 E 321

Alpenvereinsbibliothek
D. A. V., München

63 361

Inhalt.

	Seite
Thätigkeitsbericht der Section Bozen über die 25 Jahre des Bestehens (1869—1894) . . .	1
Jahresbericht für das Vereinsjahr 1894 . . .	15
Cassabericht für das Vereinsjahr 1894 . . .	31
Verzeichnis der Sections-Mitglieder am Schlusse des Jahres 1894	35
Ausschuss-Mitglieder für das Jahr 1895 . . .	40

Thätigkeits-Bericht
der
Section Bozen
des
Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins
zum
25jährigen Bestande
1869-1894.



Vorgeschichte.

Schon im Jahre 1862 am 19. November fand die constituirende Versammlung des Alpenvereins in Wien statt.

Drei thatkräftige Männer, Freunde des Gebirgslandes, Namens Paul Grohmann, Edm. v. Mojsisovics und Guido Freiherr v. Sommaruga machten die vorbereitenden Schritte.

Der Verein war centralistisch, bildete keine Sectionen und war nach aussen und am Lande durch Mandatare und Vertrauenspersonen vertreten, welche mit der Centralleitung in regelmässigen und regen Verkehr traten.

Das Bedürfnis, im Gebirgslande und auch ausserhalb desselben Sectionen zu gründen, wurde immer fühlbarer und freudigst begrüsst man als Resultat jahrelanger und eingehender Berathungen österreichischer und deutscher Natur- und Gebirgsfreunde einen vom provisorischen Ausschusse der Section München erlassenen Aufruf an alle Alpenfreunde zur Gründung des

Deutschen Alpenvereins.

Dieser Aufruf war von allen bekannteren Bergfreunden grösserer Städte und des Gebirgslandes gezeichnet und hier in Bozen wurde derselbe von den Herren

Dr. Johann Oettel,
Dr. Josef v. Zallinger und
A. Wachtler

mitgefertiget.

Der Aufruf, welcher dem Bedürfnisse der Zeit entsprach, und in warmen Worten und mit Begeisterung die Wunder der Natur im Gebirgslande pries, fand überall die freundlichste Aufnahme, so zwar, dass noch im Laufe des Jahres 1869 14 Sectionen des Deutschen Alpenvereines gegründet wurden und zwar: Leipzig, Lienz, Augsburg, Salzburg, Frankfurt a. M., Memmingen, Schwaben, Innsbruck, Bozen, Heidelberg, Traunstein, Nürnberg, Vorarlberg, Niederdorf.

Section Bozen 1869—1894.

Gründung.

Am 3. November 1869 traten einige beherzte Männer, Freunde unseres Gebirgslandes und begeistert für dessen Naturschönheiten hier zusammen und gründeten die Section Bozen des D. A.-V.

Sie waren von dem Gedanken beseelt, auf alpinem Gebiete zu wirken und dadurch das Bereisen der Alpen zu erleichtern.

Klein war das Fähnlein der Sectionsmitglieder in den ersten Jahren und wenige theilten den Optimismus der Section, deren Parole und Devise lautete:

»Die Naturschönheiten des Landes weiteren Kreisen bekannt zu machen; das Bereisen der Alpen zu erleichtern und dadurch unserem Heimatlande neue Erwerbs- und Einnahmsquellen zu erschliessen.«

Die junge Section war klein und in Südtirol völlig isolirt, sie besass weder Namen noch Autorität und musste überall, besonders am Lande Vorurtheile bekämpfen, die jede Thätigkeit erschwerten, theilweise sogar völlig lähmten.

Wenn die Gründer der jungen Section nicht mit festem Willen, mit Energie und Thatkraft an die Förderung der idealen, gemeinnützigen Vereinszwecke festgehalten hätten, so wäre der Same auf dem uncultivirten Boden schwerlich aufgegangen.

Doch wer seine Kraft für einen guten Zweck eingesetzt, erzielt durch Ausdauer Erfolge und gewinnt Freunde, die gerne und opferwillig mitarbeiten und die idealen Ziele des Vereines und der Section nach Kräften zu fördern sich bestreben.

Thätigkeit der Section.

Der Wirkungskreis der jungen Section war anfangs begrenzt, doch erkannte man bald, dass unser an Naturschönheiten so reiches Gebirgsland das Hauptoperationsgebiet der Thätigkeit des Gesamtvereines werden dürfte und freudig und mit wahrem Feuereifer ging man an die Arbeit, die idealen und gemeinnützigen Vereinszwecke zu fördern.

In der näheren und weiteren Umgebung von Bozen wurden umfassende Markirungen ausgeführt, Führertarife mit detaillirter Tourenangabe ausgearbeitet und den politischen Behörden zur Begutachtung und Genehmigung vorgelegt.

Dieselben umfassten die Gebiete von Bozen und Umgebung, Schlern und Rosengartengruppe, G. öden, Fassa mit Marmolata- und Dolomitengebiet, Judicarien mit dem Standorte Pinzolo für die Adamello-, Presanella- und Brenta-Gruppe.

Die Section hatte die Satisfaction, dass sämtliche, in Vorschlag gebrachte Führertarife von den k. k. Behörden gutgeheissen und genehmigt wurden und in Druck gelegt werden konnten.

Eine weitere und nicht unbedeutende Thätigkeit entwickelte die Section durch Localberichte und Auskünfte an fremde Sectionen. Unsere Localkenntnis kam der Section sehr zu statten und konnten wir uns somit mit einfachen Mitteln durch Auskünfte über Land und Leute den Fremden und namentlich den Flachlands-Sectionen nützlich machen.

Im Jahre 1873 und zwar bei der Generalversammlung in Bludenz erfolgte die langersehnte Vereinigung der beiden alpinen Vereine; des deutschen Alpen-Vereines und des Oesterreichischen unter dem Titel:

Deutscher und Oesterr. Alpenverein.

Die Vereinigung der beiden befreundeten, ein und dasselbe Ziel anstrebenden alpinen Corporationen war ein epochemachendes Ereignis für die Entwicklung, Grösse und Bedeutung des nun zu einem grossen, über alle deutschen Provinzen Oesterreichs und des deutschen Reiches sich erstreckenden alpinen Vereines.

Der D. u. Oest. A.-V. war durch die erfolgte Fusion der grösste und stärkste alpine Verband und beginnt damit auch für die Gebirgs-Sectionen die Zeit einer regeren Theilnahme an der Thätigkeit des Gesamtvereines.

Mit Land und Leuten bekannt, in regem Verkehre mit der Bevölkerung konnten dieselben mit Zuhilfenahme ihrer Local-Kenntnisse als Pioniere an der gedeihlichen Entwicklung des Gesamtvereines mitarbeiten und regen Anteil nehmen.

Es würde zu weit führen die normale Vereinsthätigkeit der Section näher auszuführen, dagegen sei uns gestattet und betrachten wir es als unsere Pflicht hervorragende, zum Theil ganz selbständig durchgeführte Sectionsleistungen auf verschiedenen Gebieten alpiner Thätigkeit, welche die Anerkennung des Gesamtvereines fanden, in gedrängter Kürze zu erwähnen.

Führerwesen.

Die Führeraufsicht und Evidenzhaltung übt die Section seit dem Bestehen aus in den Gebieten des Schlern, Rosengarten, Fassa und Primör.

Das Verdienst der mustergiltigen Führung dieser Vereinsthätigkeit gebührt unserem Ausschussmitgliede Direktor Hanne.

Zu den nützlichsten Schöpfungen, welche der D. u. Oest. A.-V. als sein eigenes Werk ins Leben gerufen und sorgfältig gepflegt hat, gehören unbestritten die Führer-Instructions-Curse.

Wenn auch der Tiroler Bergführer, als urwüchsiger und echter Sohn der Berge aus dem besten Materiale besteht: so fehlen demselben von Haus aus doch meistens die Merkmale eines guten Führers, die Sorgsamkeit für den Touristen und die Kenntnis der Gebirgsgruppen und Thäler ausserhalb seines Heimatsgebietes.

Die Führer-Instructions-Curse haben nun den Zweck, den Führer oder Aspiranten mit den verantwortlichen und schweren Pflichten seines Berufes bekannt zu machen, ihn gewissermassen wissenschaftlich seinem Bildungsgrade entsprechend auszubilden.

Die Section Bozen hielt über Anregung des Centralausschusses und aus Mitteln des Gesamt-Vereines 2 Führer-Lehr-Curse ab und zwar im Jahre 1889 und 1893. Bozen ist die einzige Section, welche zweisprachige Führer-Curse mit vereinfachtem Unterrichtsprogramm veranstaltete und durchführte.

Im Jahre 1889 war der Instructions-Curs frequentirt von 33 deutschen und 26 italienischen Schülern, während im Jahre 1893 die Wohlthat des unentgeltlichen Unterrichtes 24 deutsche und 17 italienische Führer und Aspiranten geniessen konnten.

Durch die volle Hingebung der Instructoren, durch die populär gehaltene, meist durch Beispiele und Demonstrationen erläuterte Unterrichtsmethode und durch Einführung einer strengen militärisch organisirten Aufsicht und die Disciplin wurden bei beiden Führerlehrcursen Erfolge erzielt, die staunenswert waren und der Section und allen Betheiligten die volle Anerkennung des Vereines entgegenbrachten.

Die Führer-Unterstützung des Vereines, welche den Führer bei Unglücksfällen oder gegen Invalidität ohne Zahlung von Prämien sicherstellt, hat die Section durch Beiträge unterstützt.

Auch diese humane, zweckmässige Einrichtung ist eine Schöpfung des D. u. Oe. A. V., welche einzig in ihrer Art dasteht und heute bereits unter der vorzüglichen Administration der Section Hamburg über ein grosses Stammcapital verfügt.

Allseitige Anerkennung ist der verdiente Lohn dieser erspriesslichen Vereins-Action,

Hüttenbau.

Schon im ersten Decennium der Vereinsthätigkeit der Section wurde der Wunsch laut nach Erbauung einer Vereinshütte und gingen die frommen Wünsche der Mitglieder dahin, unseren königlichen Dolomitfürsten, den Schlern, mit einem Schutzhaus zu krönen.

Lange konnte das ersehnte Ziel nicht erreicht werden, da die Mittel zur Herstellung eines bewirtschafteten, der Grösse, Bedeutung und künftigen Frequenz würdigen Baues nicht vorhanden waren.

Ein von der Section arrangirter Bazar mit Glückstopf und Damenbuffet erfreute sich der Theilnahme der ganzen Bevölkerung und das lukrative Ergebnis des schönen Festes, wirksam unterstützt durch ausgiebige Subventionen des Gesamtvereines, schaffte die Mittel zur Verwirklichung der Lieblingsidee der Section zur Erbauung unseres stattlichen

Schlernhauses,

welches im Jahre 1885 bereits festlich eröffnet und bewirtschaftet wurde.



Der Besuch des Hauses steigert sich jährlich, so zwar, dass ein Erweiterungsbau in Aussicht genommen werden musste, welcher vom Vereine als zweckmässig anerkannt, und bei

der diesjährigen General-Versammlung reichlich subventionirt wurde.

Alle Vorbereitungen zum Baue sind bereits getroffen, das sämmt-

liche Baumaterialie an Ort und Stelle, so zwar, dass mit Eintritt der geeigneten Jahreszeit die nothwendigen Arbeiten in Angriff genommen werden können.

Dem Besitzer der Alpenrose Anton Dejori auf Costalunga und Seb. Daldoss am Jochgrimm-Sattel wurden unverzinsliche und unauflösbare Darlehen überlassen, so lange die betreffenden Berggasthäuser bewirtschaftet und somit dem in Aussicht genommenen alpinen Zwecke erhalten bleiben.

Lange andauernde und eingehende Verhandlungen der Section mit der Gemeinde Latzfons betreff Adaptirungsbauten am Latzfonser Kreuze mussten schliesslich aufgegeben werden, weil die genannte Gemeinde immer höhere Forderungen stellte, welche die Section nicht eingehen konnte.

Wegbauten:

Auf dem Wege von Völs auf den Schlern, von der obersten Waldregion mit Umgehung des steilen sehr schlechten Serpentin-Weges nach Peterfrag.

Vom Bärenloch im Tschaminthale zur Tierseralpe.

Vom Tschaminthale durch Jungbrunn auf den Schlern.

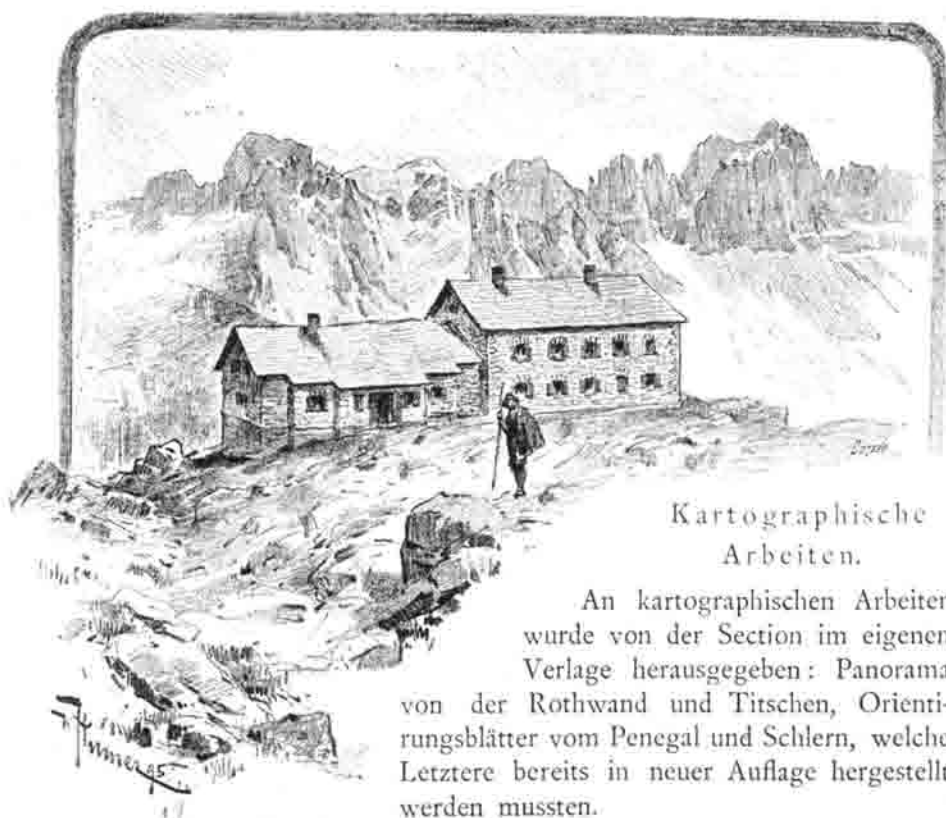
Vom Jochgrimmsattel auf das Weiss- und Schwarzhorn.

Die Section hat der Section Bozen des Oc. T.-C. wiederholt Beiträge zur Einhaltung des Touristensteiges von Ratzes auf den Schlern zukommen lassen.

Seit vielen Jahren wird von der Section der Wegmacher von Penia, dessen Thätigkeit jedoch contractlich erst mit Ende September jedes Jahres für die Gemeinde beginnt, bezahlt und verhalten, den Weg von Penia zur Passhöhe von Fedaja während der Touristenzeit und zwar von Mitte Juni bis Ende September zu begehen und steinfrei zu halten.

Meteorologische Beobachtungen.

Die seit Jahren von der Section im Wetterhäuschen am Kornplatze herausgegebenen, täglich wechselnden meteorologischen Beobachtungen sind äusserst populär geworden, und selten passiert Jemand den Standort ohne Einsicht von den Aufzeichnungen zu nehmen.



Kartographische Arbeiten.

An kartographischen Arbeiten wurde von der Section im eigenen Verlage herausgegeben: Panorama von der Rothwand und Titschen, Orientirungsblätter vom Penegal und Schlern, welche Letztere bereits in neuer Auflage hergestellt werden mussten.

Unserem Vereins- und Ausschussmitgliede Director Peischer gebührt das Verdienst dieser allseitig anerkannten Thätigkeit.

Ein Orientirungsblatt der Seiseralpe, Schlern und Uebergänge wurde im letzten Jahre von der Section im eigenen Verlage ausgegeben.

Oswald Wolkenstein-Feier.

Am 24. August 1890 veranlasste die Section eine schöne Feier anlässlich der Anbringung einer Gedenktafel zu Ehren des letzten Minnesängers Oswald von Wolkenstein an der am Fusse des Schlern gelegenen Schlossruine Hauenstein, wo Oswald die schönsten Jahre seines vielbewegten Lebens an der Seite seiner Gemalin, der edlen Margaretha von Schwangau verlebte und seine herrlichsten Lieder gesungen hatte. Eine zahlreiche Gesellschaft hatte sich bei der einsamen Ruine eingefunden, wo P. Patriz

Anzoletti, der bekannte Germanist, die Festrede hielt, in welcher er in meisterhafter Darstellung die Geschicke dieses letzten Minnesängers schilderte. An die Enthüllung der Gedenktafel schloss sich ein glänzendes Festmahl in Ratzes und ein Volksfest am Magenwasserle, an dem sich alle Gäste und Sommerfrischler von Seis, Kastelruth und Ratzes und die Bevölkerung der Ortschaften am Fusse des Schlern betheiligten.

Generalversammlung 1876 und 1889.

Im Jahre 1876 wurde in Bozen die dritte Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. abgehalten.

Es war eine schwierige Aufgabe für die junge und auch an Mitgliederzahl schwache Section. Das Gelingen des Festes war Ehrensache für die Section und alles gieng zielbewusst und opferwillig an die Arbeit.

Den Besuchern der General-Versammlung wurde ein freundlicher Empfang zu theil und Stadt, Bevölkerung und Behörden wetteiferten denselben die allseitig gehegte Sympathie zu bezeugen, während die Section nach Kräften bemüht war den Festgästen durch kleine Aufmerksamkeiten und bescheidene Feste den Aufenthalt in unserer Stadt angenehm zu machen.

Das Fest verlief zur vollen Befriedigung aller Theilnehmer und die Section entsprach den an sie gestellten Erwartungen.

Die zweite Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. wurde im Jahre 1889 in Bozen abgehalten.

Die Section war mittlerweile erstarkt, erfahrungsreich durch rege Betheiligung auf allen Gebieten alpinen Wirkens und konnte somit mit Selbstvertrauen und Zuversicht dem Gelingen des Festes entgegensehen, da dieselbe auf die volle Zustimmung und sympathische Antheilnahme der Behörden, Stadt und Bevölkerung rechnen konnte. Alles wetteiferte, den gemeinnützig und uneigennützig zum Wohle des Landes wirkenden Vertretern des grossen alpinen Vereines, welche von Nah und Fern zu ernster Arbeit sich hier versammelten, den Aufenthalt angenehm zu machen.

Auch dem vergnüglichen Theile der Festtage wurde Rechnung getragen und mit Handschlag und Gruss schieden unsere Eestgäste befriedigt von Bozen,

Hilfsaction.

Die epochemachende Hochwasserkatastrophe vom Jahre 1882 und 1885 gab der Section Bozen Gelegenheit eine erspriessliche und allseitig als nützlich anerkannte Thätigkeit zu entfalten.

Plötzlich und unerwartet kamen die wildschäumenden Wogen der Alles vernichtenden Wildwasser und zerstörten mit wenig Ausnahmen den reichen Ernteseegen und alles Land südlich vom Brenner.

Tausende von unverschuldet Verarmten blickten hoffnungslos und verzweifelnd in die Zukunft.

Es war ein Gebot der Pflicht, edle Menschenfreunde auf den Nothstand unserer geschädigten Landsleute aufmerksam zu machen und um Hilfe für diese Aermsten zu bitten.

Inmitten der Inundationsgebiete hatte Niemand mehr Anrecht, die Initiative im Namen der Tiroler Sectionen zu ergreifen als die Section Bozen. Diese Action führte zur Bildung des Hilfsactions-Comités der vereinigten Südtiroler Sectionen des D. u. Oe. A. V.

Die s. z. von der Section veröffentlichten detaillirten Rechenschafts- und Cassaberichte vom Jahre 1882–83, 1883–85; geben genau Aufschluss über unsere energisch eingeleitete und wirksam durchgeführte Hilfsaction.

Der Erfolg war über Erwarten gross und konnte das Hilfscomité unseren geschädigten Landsleuten aus den reichen Sammlungen innerhalb und ausserhalb Vereinskreisen den namhaften Betrag von fl. 138.000 zuwenden und zur Vertheilung bringen.

Unvergesslich bleibt uns das unserer Hilfsaction allseitig entgegengebrachte Vertrauen und die edlen Spender der überreichen Liebesgaben haben sich für alle Zeiten ein bleibendes Andenken des ganzen dankbaren Tiroler Volkes erworben und gesichert.

Es kann wohl nicht der Zweck des vorliegenden Berichtes sein, nähere Details über unsere Hilfsaction zu bringen, doch muss bemerkt werden, dass derselben allseitige Anerkennung entgegengebracht wurde.

Das Hilfs- und Actionscomité wurde geleitet von A. Wachtler, Obmann, Carl Hofér und A. Hanne, Mitarbeiter und fühlen wir uns veranlasst, sämtlichen beteiligten Südtiroler Sectionen für die opferwillige Hingebung, für die rasche, richtige und zweckmässige Vertheilung der Spenden im Namen des Comité's den tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Im Verhältnisse zum Nothstande der Beschädigten wurden auch bei der Hochwasserkatastrophe vom Jahre 1885 und 1891 bei Ko'mann

vom besten Erfolge geleitete Sammlungen veranlasst, welche ebenfalls im Sinne der edlen Spender rasch und zweckmässig zur Vertheilung, gelangten.

Der Dank der Centralleitung des Gesamtvereines wurde dem Hilfs- und Actions-Comité wiederholt zum Ausdrucke gebracht, während dasselbe von Seite der hohen Regierung durch die Verleihung des Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone an den Obmann ausgezeichnet wurde.

Dolomiten-Strasse.

Im Jahre 1890 unternahm es die Section Bozen im Vereine mit der Section Meran wirksame und vom besten Erfolge geleitete Schritte zur Erbauung der längst ersuchten Dolomiten-Strasse Welschnofen-Vigo einzuleiten und durchzuführen.

Vom h. Landtage, dem Forstärar, der Stadt Bozen und den genannten Sectionen und Interessenten längs der Linie ausgiebig unterstützt, konnten die Antragsteller der hohen Regierung den namhaften Betrag von fl. 30.100 als Beitragsleistung zum Baue in Aussicht stellen, welcher Betrag angemessen erschien, und die hohe Regierung veranlasste, die Ausführung des Strassenbaues zu veranlassen.

Bis zur Höhe des Carer See-Passes wurde die schöne Dolomiten-Strasse im heurigen Jahre schon fertig gestellt, während der 2. Theil der Linie von der Passhöhe bis Vigo di Fassa im kommenden Jahre auszuführen in Aussicht genommen ist.

Die durch das Herz der Dolomiten führende prächtige Kunststrasse, welche, hoffen wir es, baldigst über Pordoi, Buchenstein, Valzargo die Fortsetzung und den Ausbau bis Ampezzo findet, bietet landschaftliche Reize von ungeahnter Schönheit und erschliesst volkreiche Thäler, die bisher von dem Verkehre des bequemreisenden Publikums ausgeschlossen blieben.

Möge dies schöne Project, welches der Initiative der Section Bozen und Meran des D. u. Oest. A.-V. entsprossen, zur Freude aller Naturfreunde und zum Nutzen der biederen Bevölkerung der alpinen Hochthäler baldigst zur Ausführung kommen.

Virglwarte und Virglsteig.

Zum Schlusse unseres Thätigkeitsberichtes sei noch der im heurigen Jahre erbauten Virglwarte und des Virgl-



steig es erwähnt. Die ursprüngliche Idee, am Virglberge eine Aussichtswarte zu erbauen, wurde auf allgemeinen Wunsch und durch opferwillige Spenden von Gönnern und Freunden des Projectes durch den mit grossen Kosten zweckmässig und solid hergestellten Virgl-Steig bedeutend erweitert.



Es ist dadurch eine naheliegende, von Einheimischen und Fremden stark frequentirte Promenade hergestellt, welche allseitige Anerkennung findet.

Unserem Ausschussmitgliede Director Peischer gebührt das Verdienst der ersten Anregung und der weiteren Ausarbeitung des Projectes und sei ihm und den Herren Mitgliedern des Specialcomités für die Aufbringung der Mittel und die Ueberwachung der Ausführung der Dank der Section gebracht.

Wir betrachten diese Leistung unserer Section gewissermassen als eine Jubiläumsgabe für unsere Vaterstadt, welche dem gemeinnützigen Streben der Section stets Wohlwollen und Sympathie entgegengebracht hat.

Es sei uns noch gestattet, den hohen k. k. Behörden, der Gemeindevertretung von Bozen, allen Bergfreunden und Sectionsgenossen im Namen der Section Bozen d. D. u. Oest. A.-V. den tiegefühltesten Dank für die allseitig entgegengebrachte Sympathie, Hilfe und Unterstützung auszusprechen, mit dem lebhaften Wunsche der Erhaltung der freundlichen Beziehungen auch für die Folge.

Wenn der vorliegende Bericht den Beweis erbracht hat, dass die Section während der 25jährigen Periode ihrer Thätigkeit den Erwartungen entsprochen und einiges brauchbare und gesunde Baumaterial zur Herstellung des mächtigen Gebäudes des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins geliefert hat, dann finden wir unsere volle Befriedigung in dem angenehmen Bewusstsein, etwas Nützliches gefördert zu haben und schliessen mit den Worten:

„Der Deutsche und Oesterr. Alpen-Verein wachse, blühe und gedeihe auch in Zukunft.“

Bozen, 1. Dezember 1894.

A. Wachtler.

Jahres-Bericht

der

Section Bozen

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins

über das

Vereinsjahr 1894.



Geehrte Versammlung!

Mit dem eben zu Ende gehenden Vereinsjahre beschliessen wir das Jubeljahr der Section Bozen, das 25. Jahr ihres Bestandes.

Nicht allein dieser Umstand macht das Jahr zu einem denkwürdigen, es verdient auch sonst ein erspriessliches und hervorragendes in der Geschichte des Vereines genannt zu werden; denn zwei bedeutendere Unternehmungen wurden in diesem Jahre in Angriff genommen, beziehungsweise ausgeführt: die Erweiterung des Schlernhauses und die Erbauung des Virglsteiges und der Virglwarte. Doch wir wollen nicht vorgreifen, sondern im Einzelnen die Thätigkeit der Section im abgelaufenen Jahre darstellen.

I. Allgemeines.

Das Vereinsjahr nahm seinen Anfang mit der ordentlichen Generalversammlung, welche am 11. Jänner 1894 stattfand und von 58 Mitgliedern besucht war.

Die Neuwahl der Vorstehung ergab damals folgendes Resultat:

Albert Wachtler, Kaufmann, Obmann,	
Dr. Paul Krautschneider, Advokatur-Candidat, Schriftführer,	
Albert Battisti, Kaufmann, Kassier,	
Alois Hanne, Fabriksdirektor, Bibliothekar,	
Carl Desaler, Kaufmann,	} Präsident
Ingenuin Hofer, Möbelhändler,	
Otto Oettel, Kaufmann,	
Oswald Peischer, Fabriksdirektor,	
Peter Steger, Kaufmann,	

Die Mitgliederzahl betrug Anfangs des Jahres 300 und hob sich bis zu Ende desselben auf 310. Durch Tod verlor die Section 2 Mitglieder, die Herren Hans Müller, Kaufmann und Alois Lun, Weinhändler.

Der Ausschuss erledigte seine Geschäfte in 19 Sitzungen, daneben gab es aber noch verschiedene Sitzungen der einzelnen für besondere Angelegenheiten eingesetzten Unterabtheilungen des Ausschusses.

Im abgelaufenen Jahre fanden auch 3 ausserordentliche Generalversammlungen statt, 2 galten der Berathung über die Erweiterung des Schlernhauses, eine der Wahl des Delegirten zur Generalversammlung des Gesamtvereins in München, die in den Tagen vom 8.—11. August abgehalten wurde.

Als Delegirter wurde damals in der a. o. Generalversammlung am 19. Juli 1894 der Section-Obmann Herr Albert Wachtler gewählt, der die Section in gewohnter wirksamster Weise vertrat. Mit ihm besuchte aber noch eine ansehnliche Zahl von Sectionsmitgliedern die Generalversammlung und das damit verbundene Jubelfest des Gesamtvereines und der Section München. Alle, welche an diesen Festlichkeiten theilgenommen, waren voll des Entzückens darüber und rühmten insbesondere die gastfreundliche Aufnahme, welche sie in München erfahren hatten; der Ausschuss sandte denn auch ein geziemendes Dankschreiben an die gastliche Section München.

An der Sport-Ausstellung in Wien im Frühjahre betheiligte sich die Section über Einladung der Section Austria durch Ausstellung einer Abbildung des Schlernhauses und einer Cassette mit Photographien aus der Hochwasserkatastrophe des Jahres 1882.

An dieser Stelle müssen wir auch erwähnen, dass dem Sections-Obmann Herrn Albert Wachtler der ehrenvolle Auftrag zu Theil wurde, Se. Majestät unsern Kaiser Franz Josef I. anlässlich seiner Durchreise von Campiglio nach Bozen im Juli v. Js. von der Mendel aus bei einer Tour auf den Penegal zu geleiten.

II. Hüttenwesen.

Da Christian Masoner, Kreuzwirt in Völs, welcher früher immer die Wirthschaft im Schlernhause pachtweise übernommen hatte, sich nun selbst in unmittelbarer Nähe unseres Schlernhauses angesiedelt hatte, so musste für eine anderweitige Vergebung der Wirthschaft gesorgt werden. Der Ausschuss entschloss sich daher den Versuch zu wagen, die Wirthschaft im Schlernhause ganz in eigener Regie zu führen. Es wurde zu dem Zwecke ein Comité eingesetzt, bestehend aus den Herren

Carl Desaler, Ingenuin Hofer und Peter Steger und dem Ersatzmanne Herrn Alois Hanne, welches im Einvernehmen und unter steter Föhlung mit dem Sections-Obmanne Herrn Albert Wachtler alles Nötige für die Wirthschaft vorzubereiten und zu beschaffen und dieselbe zu überwachen hatte. Die Führung der Wirthschaft selbst wurde der bekannten, schon früher oft als Wirthschafterin am Schlern thätig gewesenen Frl. Katharina Meier, der „Schlernhaus-Kathi“ übertragen, der eine Köchin und eine Kellnerin zur Seite standen. Ein eigens aufgenommener Knecht besorgte mit einem von der Section zu diesem Zwecke angekauften Tragthiere den täglichen Transport des für die Wirthschaft Notwendigen von Völs aus auf den Schlern; in Völs war beim Wenzerwirth Michael Baumgartner das Depöt für die Verproviantirung und Einrichtung des Schlernhauses errichtet.

Die neue Wirthschaft bewährte sich vollkommen; nicht nur, dass über das dort Gebotene allseitiges Lob herrschte, auch in finanzieller Beziehung hatte die Section mit dieser Einrichtung keinen Fehlgriff gethan.

Der Besuch des Schlernhauses, welches am 23 Juni eröffnet und am 2. Oktober geschlossen wurde, war ein guter zu nennen, im Fremdenbuche dort sind 1400 Touristen eingeschrieben und da erfahrungsgemäss so manche Besucher sich nicht im Fremdenbuche zu verewigen pflegen, dürfte die wirklich erreichte Besucherzahl mit 1700 nicht zu hoch gegriffen sein.

An neuen Anschaffungen für das Schlernhaus ist zu verzeichnen, die Aufstellung eines neuen Herdes, die Herstellung 11 neuer Matratzen und die nothwendige Ergänzung des Services. Es wurde ferner jenes Grundstück am Schlern zum Eigenthum erworben, auf welchem die der Section gehörige einstige Arbeiterhütte, nun Stallung sich befindet, um ein für allemal diese unentbehrliche Baulichkeit für die Section zu erhalten.

Vielfach zeigte sich im heurigen Sommer wieder, dass die geplante Erweiterung des Schlernhauses eine Nothwendigkeit ist und es ist gut, dass diese Frage endlich zur Lösung gekommen und der Anbau bereits in Angriff genommen worden ist.

Schon im vorigen Jahresberichte wurde mitgetheilt, dass für die Erweiterung des Schlernhauses verschiedene Vorbereitungen gemacht worden waren, insbesondere wurde erwähnt, dass ein Subventionsgesuch für diesen Bau beim Centralausschusse eingereicht wurde. Dasselbe war von Erfolg begleitet und bewilligte die Generalversammlung

in München zu diesem Zwecke den namhaften Betrag von 5000 Mark und sie genehmigte weiter die Verwendung der von den Generalversammlungen in Mainz und Graz für den nicht zur Ausführung gelangten Anbau am Latzfonser-Kreuze bewilligten Beträge von 1200 Mark zum Erweiterungsbaue des Schlernhauses. Noch bevor aber diese Beträge bewilliget wurden u. z. mit Rücksicht darauf, dass deren Bewilligung in sicherer Aussicht stand und um keine Zeit zu verlieren, wurde am 27. April eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, um einen endgiltigen Beschluss der Section über den projectirten Anbau zu erzielen. Bei dieser Generalversammlung wurde der Anbau im Princip beschlossen, die Frage aber, ob der neue Anbau aus Stein oder aus Holz mit Fachmauerwerk hergestellt werden solle, einer weiteren Generalversammlung zur Beschlussfassung vorbehalten und inzwischen ein Baucomité gewählt, welches in dieser Richtung Erhebungen pflegen sollte.

Dieses Comité erstattete in der a. o. Generalversammlung vom 1. August seinen Bericht und auf Grund desselben und über seinen Antrag wurde dann die Ausführung des neuen Anbaues in Stein beschlossen.

Weil die der damaligen Generalversammlung vorgelegten Pläne nicht die volle Billigung gefunden hatten, so arbeiteten die Herren Ausschussmitglieder Dir. Peischer und J. Hofer neue Pläne aus, welche die Zustimmung des Ausschusses erhielten und von demselben zur Ausführung angenommen wurden.

Nach diesen Plänen werden im Schlernhause, wenn der Neubau und die Adaptirung des alten Hauses vollendet sein wird, neben den für die Bewirthschaftung notwendigen Räumen 2 Restaurationslokalitäten, 16 Einzelzimmer mit 23 Betten und 3 grössere Räume mit je 5 Lagern, von welchen zwei leicht in Einzelzimmer mit je zwei Betten umgewandelt werden können, zur Verfügung stehen. Ausserdem wird im Souterrain des Anbaues ein mit dem Vereinsschlosse versehenes Lokal mit Küche hergerichtet, welches für die Zeit, wo das Schlernhaus geschlossen ist, zur Benützung dienen soll. Zur Abhaltung der Feuchtigkeit und Erhöhung der Wohnlichkeit sollen die Schlaf- und Wohnräume getäfelt werden.

In der zweiten Hälfte des Monates August wurde mit dem Anbau begonnen. Da man beim Baue des alten Hauses mit Vergebung der Arbeiten in Accord trübe Erfahrungen gemacht hatte, wurde beschlossen, den Bau in eigener Regie zu führen. Die Mauer-

arbeiten werden unter Leitung eines verlässlichen Poliers ausgeführt, die übrigen Arbeiten wurden fast ausschliesslich Leuten in den Gemeinden des Mittelgebirges am Fusse des Schlern übertragen. Mit Anfang Oktober musste ungünstiger Witterung halber der Bau für dieses Jahr eingestellt werden, nachdem das Mauerwerk bereits bis zur Parterrehöhe gediehen war. Noch im Spätherbste wurde aber das unter günstigen Bedingungen von der Gemeinde Kastelruth bezogene Bauholz auf den Schlern geliefert, es wurden die Fenster- und Thürstöcke, Schindeln etc. bestellt und sind bereits in Arbeit, so dass im kommenden Frühjahre, sobald die Witterung es zulässt, ohne Verzug weiter gearbeitet werden kann und mit Sicherheit zu erwarten ist, dass zum mindesten der Anbau bis Ende des nächsten Sommers vollendet ist.

Schliesslich ist noch zu erwähnen, dass bereits Schritte eingeleitet wurden, um eine Telefonleitung zum Schlernhause von Bozen oder wenigstens von Kastelruth aus zu bekommen und dass die Verwirklichung dieses Projektes sehr wahrscheinlich ist, indem bereits von der löbl. k. k. Post- und Telegrafendirektion Innsbruck eine zusagende Antwort eingelangt ist und die Errichtung des Telefons nunmehr bloß vom Entgegenkommen der Ininteressenten abhängt.

Von den auf dem Schlernhause lastenden Antheilscheinen wurden vier Stück im abgelaufenen Jahre eingelöst, vier Stück für den Virglsteig gespendet und neun Stück schenkungsweise der Section überlassen, nämlich: Ein Stück von Herrn Viktor v. Mayrl, ein Stück von Alois Hanne, fünf Stück von Dr. Carl Knoflach, ein Stück von Director Peischer, ein Stück von F. S. Euringer; es erscheint nun das Schlernhaus nur noch mit 37 Antheilscheinen à 10 fl., somit mit 370 fl. belastet; den edlen Spendern sei hier herzlicher Dank gesagt.

Nach den Erfahrungen, die man mit der Wirthschaft im letzten Jahre gemacht, steht zu hoffen, dass wenn einmal der Neu- und Umbau am Schlern, der allerdings noch manche finanzielle Opfer erfordern wird, vollendet sein wird, die Section daraus Einnahmen erzielen wird, die es nicht nur ermöglichen, den hiefür gemachten Aufwand zu decken und das Haus im ordentlichen Stand zu erhalten, sondern von denen auch Zuschuss für die desselben so dringend bedürftige Sectionskasse abfallen werde und vielleicht auch Mittel gewonnen werden können, die es gestatten, sich an neue alpine Unternehmungen zu wagen, ein Erfolg, den wir der Section von Herzen wünschen möchten.

Nicht so Günstiges, wie vom Schlernhause, können wir vom Jochgrimmhause berichten, für dessen Zustandekommen die Section sich interessirt und für das sie dem Besitzer und Erbauer Sebastian Daldoss beim Centralausschusse eine Subvention von 200 fl. erwirkt hat. Daldoss hat wohl im Jahre 1893 seinen Bau begonnen und wurde ihm auch die Hälfte der Subvention ausgefolgt, allein im Jahre 1894 hat er seinen Bau nicht fortgesetzt und wird wahrscheinlich nichts übrig bleiben, als dem saumseligen Manne die Mithilfe ganz zu entziehen.

III. Wege.

Die Obsorge für die Erhaltung der bestehenden Wegmarkirungen und Anlage neuer Markirungen war wieder den Herren Ingenuin Hofer und Peter Steger anvertraut. Die Herren beschränkten sich hauptsächlich auf die Ergänzung abhanden gekommener Wegtafeln; am Virgl wurden mit Rücksicht auf den neuen Weg neue Wegtafeln und Markirungen angebracht.

Die geplante Markirung der ganzen Seiseralpe konnte noch nicht vollständig durchgeführt werden. Inzwischen wurde aber von der Section eine Orientirungskarte für die Seiseralpe herausgegeben, deren Zeichnung mit grösster Bereitwilligkeit Herr Professor A. E. Seibert übernahm, dem hiemit bester Dank abgestattet sei. Die Karte ist, das Blatt um 10 kr., in allen Wirthschaften auf und um der Seiseralpe herum erhältlich.

Die Wege im Bärenloch und durch das Jungbrunnthal waren im Sommer durch Gewitter stark mitgenommen worden und mussten ausgebessert werden.

Dem Wegmacher Lorenz in Penia wurde wie alljährlich für die Instandhaltung des Weges auf den Fedaja-Pass eine Unsterstützung von 20 fl. gewährt.

Im abgelaufenen Jahre wurde durch die Section Kastelruth der Prossliner-Steig von Ratzes auf die Seiseralpe hergestellt, um dessen Zustandekommen sich unser Sections-Obmann Herr Albert Wachtler viel Verdienst erworben hat.

Die Welschnofener Strasse über den Karersee-Pass nach Vigo in Fassa, deren Inangriffnahme wesentlich dem Zusammenwirken der Sectionen Bozen und Meran und insbesondere ihrer Vorstände zu danken ist, wurde

im heurigen Jahre vollendet. Anlässlich der Vollendung derselben trat die h. k. k. Statthalterei an die Section mit der Aufforderung heran, die hiefür zugesicherte Subvention von 1000 fl. flüssig zu machen. Da das zur Aufbringung dieser Summe gemeinsam mit dem Turnverein Bozen geplante Fest nicht zu Stande kam, wäre die Section bei ihrem mageren Kassenbestand nicht in der Lage gewesen, der eingegangenen Verpflichtung nachzukommen, wenn nicht der Obmann Herr Albert Wachtler in opferwilliger Weise sich erboten hätte, diese Summe einstweilen der Section vorzustrecken. Sache des neu zu wählenden Ausschusses wird es sein, für die endgiltige Beschaffung dieser Summe zu sorgen.

Mit der Vollendung der Welschnofner Strasse ist ein Theil der langersehnten Dolomitenstrasse, die von Bozen in das Herz der Dolomiten nach Ampezzo führen soll, ins Leben getreten. Schon aber mehren sich die Zeichen, dass diesem verheissungsvollen Anfange bald eine glückliche Fortsetzung folgen werde.

Herr A. Wachtler hat bereits mit den beteiligten Gemeinden Ampezzo und Buchenstein Fühlung genommen und allseits das lebhafteste Entgegenkommen für dieses schöne Projekt gefunden. Auch Seitens der hohen Regierung steht man diesem Plane wohlwollend gegenüber. Hoffen wir, dass derselbe bald zur Ausführung gelange zum Frommen der Freunde unserer Berge und zum Heil und Segen für die ganze Gegend und insbesondere für unsere Vaterstadt.

Bei der vorjährigen Generalversammlung wurde eine von Herrn Dr. Ignaz Huber beantragte Resolution angenommen: Die Section solle die Herstellung eines Weges auf dem nahe gelegenen Aussichtspunkt am Virgl zu erreichen suchen. Dieser Resolution zufolge setzte sich der Ausschuss gleich in Thätigkeit, um den ausgedrückten Wunsch zu verwirklichen. Von Seite des Besitzers am Virgl, Veit Viehweider, Rauchsauer fand derselbe bereitwillige Unterstützung, indem dieser die Herstellung eines neuen Weges auf seinem Grunde und die Benützung seines Grundes als Zugang zum Virgl sofort unentgeltlich zusagte; ebenso gestattete die Stadtgemeinde Bozen als Eigenthümerin der Schiesshütte am Virgl die Benützung derselben zur Errichtung einer Aussichtswarte. Von allen Kreisen der Bevölkerung, der Stadt und Umgebung wurde das Projekt sympathisch begrüsst und die reichlich einflussenden Spenden ermöglichten es, dem für diesen Zweck vom Ausschusse eingesetzten Comité, bestehend aus den Herren Dir. Peischer, C. Desaler, Ing. Hofer,

Peter Steger und Dr. Krautschneider, schon bald, gegen Ende des Monats März zuerst an die Errichtung der Warte zu gehen, die nach dem Plane des Herrn Dir. Peischer und unter dessen Leitung rasch durchgeführt wurde, so dass schon am ersten Mai zum erstenmale die weithin sichtbare Flagge von der Warte im Winde flattern konnte. Nachdem gleichzeitig vom alten Steige aus ein provisorischer Zugang zur Warte geschaffen war, ging es an die Herstellung des neuen Weges, der mannigfache Terrainsondierungen und Tracenbegehungen vorausgingen. Man entschied sich für die Anbringung des Weges an jener Stelle des Virgl, wo der alte Steig hinaufgeführt hatte; es war dies die kürzeste, darum billigste und den Bedürfnissen des Publikums am meisten zusagende Linie. Unter Leitung eines in Wegbauten wohlverfahrenen Vorarbeiters begannen die Arbeiten am 28. Mai und sie wurden nach einer Unterbrechung in der Zeit vom 2. Juli bis 27. August Anfangs Oktober vollendet.

Anlässlich der Vollendung wurde am 21. October bei der Warte ein Feuerwerk abgebrannt und fand im Bozner Hofe ein Concert der Regiments-Kapelle statt. Auch wurde an geeigneter Stelle des Weges eine Gedenktafel angebracht.

Seit der Vollendung und schon während des Baues haben Tausende Steig und Warte betreten und es zeigt sich immer mehr, dass, wenn damit auch ein streng genommen nicht alpines Werk geschaffen wurde, die Section doch einen äussert glücklichen Griff gethan hat; jeder Fremde, der die Stadt Bozen besucht, versäumt es nicht, von der sonnigen Höhe der Virgl-Warte aus sich der herrlichen Aussicht zu erfreuen und für die Einheimischen ist der Virgl durch diese Arbeit der beliebteste Ausflugsort und Spaziergang geworden.

Die Kosten des Weges sammt Warte belaufen sich auf 1600 fl., davon sind durch die eingelaufenen Beiträge 1200 fl. gedeckt, so dass noch ein Rest von 400 fl. zu decken übrig bleibt.

Es ist uns an dieser Stelle Bedürfnis, mit Worten der vollsten Anerkennung der Opferwilligkeit zu gedenken, mit der die Bevölkerung in der Unterstützung dieses Unternehmens gewetteifert hat und unseren wärmsten Dank dafür zu sagen. Nur durch diese Mithilfe war es möglich das begonnene Werk zu Ende zu führen und wir bitten auch weiter um kräftige Unterstützung.

IV. Führerwesen.

Der Section obliegt die Führer-Aufsicht über die Führer der politischen Bezirke Bozen, Cavalese und Primiero. Dieses Referat war, wie in den letzten Jahren, dem Ausschussmitgliede A. Hanne anvertraut.

Es zählt dormalen der Bezirk Bozen 23 Führer und 5 Aspiranten, der Bezirk Cavalese 19 Führer und 9 Aspiranten und der Bezirk Primiero 9 Führer.

Zwei Führer sind im abgelaufenen Jahre mit Tod abgegangen, nämlich Fr. Flötzer in Völs und Johann Villgrattner, Tscholl in Tiers, der bekanntlich am 8. September v. Js. auf der Marmolata verunglückte.

Gegen Ende des Jahres wurden sämtliche Führer, welche am Instructions-Kurse 1893 in Bozen theilgenommen hatten, mit den vom Centralausschusse verliehenen Erinnerungsmedaillen bethcilt.

Mit 1895 tritt die von der Generalversammlung in München beschlossene Führerversicherung in Kraft. Von unserem Führerreferenten Herrn A. Hanne wurden bereits die nöthigen Vorarbeiten gemacht, damit die der Section Bozen unterstehenden Führer möglichst bald den Segnungen dieses neuen vom Alpenverein ins Leben gerufenen Institutes theilhaftig werden.

V. Wissenschaftliches.

Von den von Hrn. Director Peischer angefertigten Orientirungsblättern für den Penegal musste eine dritte und von denen für den Schlern eine zweite Auflage veranstaltet werden.

Das Wetterhäuschen am Krautschneider Hause mit den grafischen Tabellen über die Höhe des Barometer- und Thermometerstandes und der Luftfeuchtigkeit wurde von den Herren Director Peischer und Anton Krautschneider besorgt, welchen hiemit der Dank für ihre Bemühungen erstattet sei; ausserdem unterhielt die Section zwei meteorologische Stationen, die eine am Gaswerke in Bozen, welche von Herrn Director Peischer und die andere in Oberbozen, welche vom dortigen Herrn Curaten besorgt wird. Die Berichte hierüber wurden täglich in der Bozner Zeitung veröffentlicht und erschienen in den Lokalblättern auch die monatlichen Durchschnittsresultate der Beobachtungen an beiden Stationen.

Die Sections-Bibliothek erhielt im abgelaufenen Jahre folgenden Zuwachs: Die Publicationen des Deutschen und Oest. Alpenvereins 1893 und 1894; des Schweizer Alpenclubs 1893 und 1894; die letzten Lieferungen des Ostalpenwerkes; die Festschriften anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Sectionen: Augsburg, Leipzig, Vorarlberg, Heidelberg, Schwaben, Frankfurt a. M. und Berlin; die Festgabe der Section München anlässlich der Generalversammlung; der Hochtourist in den Ostalpen von Purtscheller und Hess; Führer durch Darmstadt; Bruchmann: Führer für Toblach und das Ampezzo-Thal; Touristen-Brevier; Anleitung zum Skilaufen; Rundschau vom Schneckkogel und Neueste Karte von Tirol und Vorarlberg.

Die Bibliothek zählt gegenwärtig an Büchern und Broschüren 245 Nummern, an Karten, Panoramen, Bildern etc. 110 Nummern.

VI. Festlichkeiten und Unterhaltungen.

Im abgelaufenen Jahre fanden zwei Herrenabende im Café Schgraffer statt, am 22. Mai, bei welchem die Betheiligung an der Generalversammlung in München besprochen wurde und am 22. Dezember, an welchem Tage die Erinnerungs-Medaillen zum Bergführer-Curse 1893 an die Instructoren und Ausschussmitglieder verteilt wurden und Herr Wachtler einen interessanten Vortrag über die Action bezüglich der Dolomitenstrasse hielt.

Der alljährliche Frühjahrs-Ausflug der Section wurde am 6. Mai über Steg, Völs, Velseck, Tiers, Blumau unternommen; war die Betheiligung auch nicht so gross, wie im vorigen Jahre, so verlief der Ausflug doch nicht minder fröhlich und zufrieden; der Frühschoppen im traulichen Garten beim Wenzerwirt in Völs, die Rast im Walde auf der Velsecker Höhe und die fröhliche Mittagstafel bei der biedern Rosenwirthin in Tiers werden allen Theilnehmern lebhaft in Erinnerung bleiben.

Das schönste Fest aber beging die Section in den Tagen des 1. und 2. Dezember nämlich die Feier ihres 25jährigen Bestandes.

Es würde zu weit führen, dieses Fest ausführlich zu schildern. Wir erwähnen blos, dass sich zum Festabend, im grossen, alpin geschmückten Bürgersaale, mit welchem das Fest am 1. Dezember eingeleitet wurde, ausser den zahlreich erschienenen Sectionsmitgliedern und deren Familien die Spitzen der Stadt und Vertreter fremder Sectionen eingefunden hatten,

insbesonders der Sectionen München, Innsbruck, Trient, Meran, Brixen und Taufers, die Sectionen Meran und Brixen waren zahlreich vertreten. Den musikalischen Theil des Abendes besorgte die Bozner Vereins-Kapelle. Der Sections-Obmann Herr Albert Wachtler erstattete den Bericht über die Thätigkeit der Section in den abgelaufenen 25 Jahren, der äusserst beifällig aufgenommen wurde. Von den vielen an diesem Abende gehaltenen Ansprachen heben wir besonders die vom Vertreter der Section München Joh. Nep. Zwickh, Ministerial-Secretär hervor, der mit besonderer Wärme auf die Section Bozen und deren Obmann toastirte. Im Laufe des Abendes wurde dem langjährigen verdienten Obmann von den Sections-Mitgliedern eine Ueberraschung bereitet, indem ihm ein Gedenkblatt mit Alpenblumen überreicht wurde. Zum Feste war auch eine grosse Menge von brieflichen oder telegraphischen Glückwünschen von Sectionen und Privaten eingelangt; allen diesen danken wir herzlich für ihre freundliche Erinnerung.

An den Festabend schloss sich am folgenden Tage ein musikalischer Frühschoppen im Wintergarten des Hotel Greif und ein Nachmittags-Ausflug nach Sigmundskron, der vom besten Wetter begünstigt war und bei dem wir auch eine grössere Anzahl Mitglieder unserer Schwestersektion Meran begrüßen konnten.

VII. Hochtouren.

An Hochtouren wurden im letzten Jahre von Sections-Mitgliedern insoweit dem Ausschusse bekannt ist, folgende ausgeführt:

Amon Arnold: Westliche Grasleitenspitze, Kesselkogel, Mollignon, Wintertouren: Schlern (25. November) Grödnerjöchl (25. Dezember).

Arz Graf Anton: Kellerjöchl, Stanserjoch, Hochnissl, Grosser Lafatscher, Grosser Bettelwurf, Schönbichlerhorn, Mösele, Seekofel, Rotheck.

Civegna Carl: Westliche Tschaminspitze, Zugspitze.

Dinzl Alois: Cassianspitze, Bocca die Brenta, Adamello.

Forchermayr Hans: Westliche Valbonspitze (Erstlingsersteigung), Rosengartenspitze, Hühnerspiel, Zirag, Tschaminspitze, Mollignon; Wintertouren: Schlern (25. November), Niger-Karrerpass (8. Dezember), Grödnerjoch (25. Dezember).

Forni Graf Peter: Kl. Triglav, Weishorn bei Pens, Cimone, Rondinaja, Tre Potenze (Appenninen), Wintertour: Laugenspitze (31. Jänner).

Frick Anton: Cassianspitze, Bocca di Brenta, Adamello.
v. Grabmayr Dr. Johann: Hintere Schöntaufspitze, Tschengelser
Hochwand.

Hanne A.: Zugspitze.

Hofer Carl: Zugspitze.

Dr. Krautschneider Paul: Cevedale.

Masera Eduard: Euringerspitze, (III. Ersteigung).

Mumelter Franz: Braunschweigerhütte, Taufkarjoch, Niederjoch.

Oehm Hans: Cevedale.

Peischer Oswald: Sonnblick, Rieserferner, Dürnstein.

Dr. Perathoner Victor: Monte Canin, (Friaul).

Santner Johann: Tschafon, Traversirung der westlichen Valbon-
spitzen, Wolfendorn, Grosser Valbonkamm, Kleine Valbonspitzen, Cima
di Scalieretti, Kesselkogel, Molignon, Schwarzenstein, Molignonpass bei
Schneesturm (30. September).

Fräulein Santner Tony: Tschafon, Tour: Grosser und kleiner Sol-
stein, Hohe Warte, Vordere und Hintere Brandjochspitze, Hittsattel,
Höttingeralm; Plattkofel, Molignon zmal, Grosser Valbonkamm, Kleine
Valbonspitzen, Cima di Scalieretti, Buez-Spitzen, Molignonpass bei Schnee-
sturm (30. September).

Steger Peter: Zugspitze.

Fräulein Valerie Swoboda - D' Avignon: Pfannhorn, Knollkopf,
Monte Christallo, Monte Cadini di S. Lucano, Grosse Zinne; Vertain-
spitze, Schöntaufspitze; Tour: Schrötterborn - Suldenspitze - Eisseespitze-
Butzenspitze - Madritschspitze mit Abstieg durch das Eiscouloir auf den
Ebenwandferner; Thurwieserspitze über das Hochjoch und die Eis-
kögele mit Abstieg nach Trafoi über den untern Ortlerferner nach Sulden;
Königsspitze über den ganzen Nordostgrat direkt zur Spitze.

v. Tschurtschenthaler Fritz: Zugspitze.

Wachtler Albert: Zugspitze, Rothwand (Rosengartengruppe).

VIII. Schluss.

Indem wir mit dem eben Dargestellten den geehrten Sections-
mitgliedern ein getreues Bild der Thätigkeit der Section Bozen im ab-
gelaufenen Jahre geliefert zu haben glauben, erübriget uns noch Allen,
welche irgendwie an den Arbeiten der Section mitgewirkt und ihre Unter-

nehmungen unterstützt haben, Namens derselben den lebhaftesten Dank zu sagen; insbesondere gilt dieser Dank, insoweit nicht schon Einzelne im Laufe des Berichtes erwähnt wurden, unserer heimischen Presse, den Bozner Nachrichten, der Bozner Zeitung, dem Tiroler Sonntagsboten, und dem Tiroler Volksblatte, welche durch Veröffentlichung von Vereinsnotizen und günstige Besprechung der Arbeiten und Leistungen der Section viel zum Gelingen unserer Bestrebungen beigetragen haben.

So schliessen wir den Bericht über das 25. Jahr des Bestehens der Section mit dem lebhaftesten Wunsche für das Blühen und Gedeihen der Section Bozen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Bozen, am 12. Jänner 1895.

Der Schriftführer: Dr. Krautschneider.

Cassa-Bericht
der
Section Bozen
des
Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins
für das Vereinsjahr 1894



Einnahmen

I. Sections-Cassa :

Ausgaben

	fl.	kr.		fl.	kr.
Jahresbeiträge der Mitglieder	1538	—	Deficit vom Jahre 1898	50	72
Erlös für Orientirungsblätter für Schlern und Penegal	74	26	Jahresbeiträge an den C.-A. Nr. 1810 . .	1107	72
idem für Seiser-Alpe-Karten	85	—	Portovergütungen „ für Mittheilungen	88	15
idem für Vereinsabzeichen	20	40	Ankauf von Vereinsabzeichen	8	66
Einnahmen für das Werk „Ostalpen“ . .	281	—	Restzahlung an den C.-A. für die „Ostalpen“	94	86
Zinsen der Sparkassa-Einlagen	33	50	2000 Orientirungsblätter für Penegal . .	75	—
			1000 Seiser-Alpe-Karten	120	—
			Volkstrachten-Erhaltungs-Verein in Passier	1	—
			Wegmarkirungen	37	36
			Wegverbesserungen	28	60
			Meteorologie und Wetterberichte	15	76
			Bibliothek	9	66
			Unterhaltungen	94	79
			Subvention für den Virgisteig	50	—
			Drucksorten, Incassospesen und Porti . .	165	94
			Mietho des Vereinslokales	45	—
			Diverse Ausgaben	30	43
			Cassa-Vortrag	8	61
	2032	16		2032	16

II. Schlernhaus-Cassa.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Cassastand am 1. Jänner 1884	1868	93	Rückbezahlt 8 Anttheilscheine à 10 fl.	80	—
Wirthschafts-Erträgniss pro 1894	476	36	Assekurranz	17	44
Subvention der Gen.-Vers. Graz	323	30	Grundkauf zur Stalfung	40	—
idem " Mainz	377	—	Neuanschaffungen	140	78
Sparkassa-Zinsen	25	04	Bau-Conto	2089	58
			Cassa-Vortrag	702	83
	3070	63		3070	63

III. Subventions-Conto.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Saldo am 1. Jänner 1894	477	—	Uebertrag auf Schlernhaus-Conto in Folge Bewilligung der Gen.-Vers. München	377	—
			Saldo am 31. Dezember 1894	100	—
	477	—		477	—

Verzeichnis der Mitglieder

der

Section Bozen

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins

am Schlusse des Jahres 1894.



A. Hiesige Mitglieder :

Amonn Albert, Kaufmann
Amonn Arnold, Kaufmann
Amonn Arnold son., Kaufmann
Amonn Emil, Kaufmann
Amonn Philipp Jakob, Redacteur
Aschberger Albert, Agent

Balduin Arnold, k. k. Oberstl. i. P.
Battisti Albert, Kaufmann
Baur Franz, Kaufmann
Baur Theodor, Kaufmann
Beck Gebhard Dr., Advocatur-Conc.
Belli Vigil, Spezereiwaarenhändler
Bittner Johann, Baumeister
Bonell Alois, k. k. Oberforstcommissär
Bontadi Danto, k. k. Oberlieutenant
Braitenberg Josef Dr. v., Bürgermeister
Braitenberg Valentin v., Rechtsprakt.
Bruder Karl, k. k. Bezirkscommissär
Buchner Martin, Privatier

Canal Albert, Baumeister
Fräulein Carli Anna
Fräulein Carli Carolina
Fräulein Carli Mathilde
Carli Rudolf jun., Kaufmann
Carli Rudolf sen., Kaufmann
Cassar Alois, Cafetier
Chiochetti Josef, Maurermeister
Christanelli Paul, Procurist
Civegna Alfons, Kaufmann
Civegna Carl, Kaufmann
Colins Agathon

Dallago Carl, Kaufmann
Dalleaste Josef, Kaufmann
Decorona Anton, Kaufmann
Decorona Ernst, Kaufmann
Decorona Paul, Procurist
Delug Carl, Lehrer
Demetz Carl, Kaufmann
Desaler Carl, Eisenhändler

Dieffenbach J. E., Fabriksdirector
Dinzl Alois, Juwelier
Domanig Josef, Buchhalter
Domincus Andri Dr., Advoc.-Concip.
Dosswald Josef, Privatier
Duca Lorenz, Kaufmann
Dursch Franz, Spediteur

Ebner Josef, Privat
Eisenstecken Josef, Sparcassecaassier
Engl Hans, Buchhändler
Eyrl Georg Baron, Gutsbesitzer

Ferrari Eugen von Dr., Stadtphysikus
Ferrari Gotth. jun., Buchdruckereibes.
Flederbacher Heinrich, Handelsmann
Förster Philipp, Hotelier
Forcher-Mayr Hans, Buchhalter
Forni Peter, Graf
Frass Lambert jun., Kaufmann
Frick Anton, Agent

Gablener Ignaz, Schweinmetzger
Ganner Franz, k. k. Forstcommissär i. P.
Gostner Josef, städt. Armenfonds-Ver-
walter
Grabmayr Johann, Dr. von Advokat
Groissing J. A., Kaufmann
Grosssteiner Valentin, Hutmacher
Gstrein Johann, Kaufmann
Gugler Ferdinand, Fotograf
Gurschner Alfons, k. k. Ingenieur

Härting A., Lithograf
Hanne Alois, Fabriksdirector
Hartig Fritz, Graf
Hartlieb-Walthor Rudolf, Baron, k. k.
Ingenieur
Hepperger Carl Dr. von jun., Advok.-
Concip.
Hepperger Carl Dr. von sen., Advokat
Hinterholzer Carl, k. k. Auskultant

Höffinger Carl, Dr. kaiserl. Rath, Gries
Höfler Ferdinand, Materialsverwalter
der Südbahn

Höllrigl Franz, Curvereins-Sekretär
Gries,

Hofer Carl, Optiker

Hofor Ingenuin jun., Möbelhändler

Hoffingott Johann von, Spediteur

Huber Ignaz Dr., Advokat

Huldschiner Adolf, Privatier

Huter Anton, Buchhalter,

Jansen Albert Dr. Professor, Gries

Jilling Gottfried, Stadtapotheker

Innerebner Franz, Weinhändler

Irschara Josef, Ingenieur

Kamposch Anton, Cafetier

Kerschbaumer Alois, Kaufmann

Kerschbaumer Carl Dr., Advocatus-
Concipient

Kerschbaumer Josef, Kaufmann

Kiene Otto, Dr. Advokat

Kieser Johann, Dr. Advokat

Kieser Rufin, Bäckermeister

Kinsele Anton Dr., Advok.-Concip.

Knoflach Carl Dr., k. k. Notar

Knoll S. A., Fotograf

Köpf Karl Ritter von, k. k. Kreisge-
richts-Präsident

Kofler Johann, Handelskammer-Präs.

Kompatscher Max, Bürstenfabrikant

Kräutner Heinrich, Hotelier

Kräutner Ludwig, Brauereibesitzer

Krautschneider Anton, Kaufmann

Krautschneider Dr. Paul, Advocatus-
Concipient

Krieger Anton, Fabriksdirektor

Kuppelwieser Fritz, Weinhändler

Lebeda Emanuel, mag. ph.

Leurs Eduard von, Secretär

Liebl Max, Stadtapotheker

Lun Alois, Weinhändler †

Lun Heinrich, Weinhändler

Machanek Oswald, Fabriksbesitzer

Makowitz Alois v., Gutsbesitzer

Malferteiner Heinrich, Kaufmann

Malferteiner Josef, Kaufmann

Mall Paul, Buchhalter

Marchesani Hans, stud. jur.

Masera Josef jun., Fellhändler

Mayr Heinrich, Hotelier

Mayrl Paul von, Handelskammer-
secretär

Mayrl Victor von, Agent

Menz Ernst Dr. Ritter von, k. k. Notar

Merl Josef, Gutsbesitzer

Moar Carl, Kaufmann

Mollerus, Baron, Gries

Moser Franz, Apotheker

Moser Franz, Buchhändler

Müller Hans, Kaufmann †

Mumelter Anton, Weinhändler

Mumelter Franz, Kaufmann

Mumelter Josef, Kaufmann

Mumelter Carl, Weinhändler

Mumelter Victor, Kaufmann

Musch Josef, Restaurateur

Ney Georg, Buchhalter

Niglutsch Josef, Buchhalter

Oberwoeger Franz, Agent

Oberhaidacher Emilian, Kaufmann

Obermüller Tobias, Hotelier, Gries

Oberrauch Peter, Kaufmann

Oehm Hans, Sparkassakontrolor

Oesterle Franz, Hotelier

Oettel Anton, Kaufmann

Oettel Hubert, Kaufmann

Oettel Otto, Kaufmann

Oettel Carl, Kaufmann

Osterloh Hermann, Gries

Pattis Anton, Sägewerksbesitzer

Peischer Oswald, Gasfabriksverwalter

Perathoner Dr. Victor, Advocatus-
Concipient

Perger Franz, Agent

Fräulein Pernstich Kathi
Pfaff Wilhelm, Dr. Advokat
PfeiffersbergMaxRitter von, Buchhalter
Pfitscher Bartlmä, Zolleinnehmer
Putzer Jvo Ritter von, Kaufmann

Rainer Dr. Josef, Stadtarzt
Rau Hermann, Agent
Red Anton, Sparkassabeamter
Regele Heinrich, Magistratsbeamter
Reinstaller Josef, Kaufmann
Resch Peter, Direktor
Ringler Victor, Gutsverwalter
Rodeneder Ignaz, k. k. Hauptmann i. P.
Röggl Adalbert Dr. von, Sparkassa-
Verwalter

Rössler Josef jun., Kaufmann
Rottensteiner Hermann, Ingenieur
Rubatscher Josef, Kaufmann
Rudolf Carl, Zahnkünstler

Sajovitz Alfred, Südbahnbeamter
Sanftl Adam, Kaufmann
Fräulein Sautner, Antonia
Santner Johann, Alpenblumenhändler
Scheuch Maximilian, Bankbeamter
Schgraffer Richard, Cafetier
Schrafl Josef, Sparkassa-Beamter
Schwarz Abraham, Weinhändler
Schwarz Sigismund, Banquier
Serinzi Franz, Handelsmann
Sembenotti Ettore, Comptorist
Settari Heinrich, Kaufmann
Seifert Hermann, Mag. Pharm.
Silbernagol Christian, Agent
Staffler Franz, Hotelier
Staffler Josef, Hotelier
Steger Peter, Handelsmann
Steinmann Friedrich, Buchhalter
Stolz Ignaz, Maler

Tirler Anton, Spediteur
Tirler Hans, Fellhändler

Told Alois, Kaufmann
Toldt Josef, I. Magistratsrath
Told Peter, Commis
Trebo Engelbert, Batzenhäusl
Trentini Carl von, k. k. Landesgc-
richtsrath
Tschugguel Emil, Prokurist
Tschurtschenthaler Alois, Conserven-
fabrikant
Tschurtschenthaler Anton v., Wein-
grosshändler
Tschurtschenthaler Carl v., Banquier
Tschurtschenthaler Fritz v., Procurist
Tschurtschenthaler Hermann v., Weiu-
grosshändler
Tschurtschenthaler Wilhelm v., Dr. jur.

Ueborbacher Alois, Antiquitätenhändl.
Ueborbacher Anton, Juwelier

Vordross J., Obergeringieur
Vieider Heinrich, Drechsler
Vinatzer Anton, Kaufmann
Voigt Wilhelm, Buchhändler

Wachsmuth Julius, Fabriks-Director
Wachtler Albert, Kaufmann
Wachtler Heinrich, Kaufmann
Wälsch Leonhard, Handelsmann
Walther Anton Dr. von, Advokatur-
Concipient
Walther Willy Dr. von, Rechtspract.
Waniak Adolf, Privat
Weiser Carl Dr., Arzt
Welponer Paul, Handelsk.-Vicepräs.
Wenter Franz, Mauracher, Gries
Wöckl Alfons, Holzhändler
Wörndle Hans, Lehrer

Zallinger Edmund Dr. von, Advokat
Zallinger Josef Dr. von, Arzt
Zelger Anna Frau, Rest. Bürgersaal

B. Auswärtige Mitglieder:

Angerer Johann Dr., Hall
 Armbruster Carl, Heizhauschef, Innsbruck
 Arz Vasegg Graf Anton, Schwaz

Basevi Walter, Privat, Meran
 Battisti Frz. Xav., Opersänger, Trier
 Baumgartner Michael, Wenzerswirth, Völs

Beaux Albert, de Florenz
 Blaas Alois, Ingenieur, Innsbruck
 Blaas Josef, Girlan
 Brigl Wilhelm, Girlan
 Brigl Ludwig, Eppan

Claar H. W. Dr. phil. Horn, Niederösterreich
 Costa Graf Guido, Florenz

Daldoss Sebastian, Jochgrimm
 Frau D'Avignon Henriette, Meran
 D'Avignon Wilhelm, Gutsbes., Meran
 D'Avignon William, Lüttich
 Dejori Anton, Alpenrosenwirth, Costalunga
 Duckstein Ernst, Bankprok., München

Eder Edmund, Apotheker, Wien
 Egger Florian, Larcher, Rentsch

Feistmann Fritz, Kaufmann, Florenz
 Fiorioli Josef, Gastwirth, Linz
 Fischer Gust., Superintendent, Florenz
 Franzelin Joh., Forstverwalter, Cavalese

Gelmini Max von, Gutsbesitzer, Salurn
 Gelmini Paul von, Gutsbesitzer, Salurn
 Gugl Robert, Verwalter, Graz

Hofer Heinrich Dr. Zahnarzt, Wien
 Hopfgarten Constantin, Freiherr von Eisenach
 Huber Alois, Bankbeamter, Wien

Kantioler Georg, Lammwirth, Klausen
 Kofler Franz Dr. v., Advocaturs-Consipient, Meran
 Krautschneider Carl, Dr. med., Innsbruck
 Kuhlenkamp Fritz, Kaufmann, Bremen

Lange Otto, Professor, Florenz
 Liebl Johann, Hotelier, Seis
 Linhart Franz, Handelsmann, Wien
 Lugscheider Adalbert, Hotelier, Arco
 Lun Franz, Dr. med., Graz

Mayr Anton, Hotelier, Klobenstein
 Mair Felix, Hotelier, Klobenstein
 Malfér Josef von, Auer
 Mayr Franz, Weinhändler, Eppan
 Mayr Rudolf, Beamter, Spalato
 Messner Carl, Kaufmann, Klausen
 Messner Heinrich, Dr. med., Erlangen
 Meussburger Arthur, k. k. Statthalterei-rath, Innsbruck

Niedermaier Josef, Girlan
 Niederstätter Stefan, Cafetier, Klausen
 Noldin Carl, Gutsbesitzer, Salurn
 Noldin Otto, Gutsbesitzer, Salurn

Panzer Hermann, Hotelier, Meran
 Pedrotti Ottilie, Hotel Germania, Levico
 Platzer Rupert, Buchhalter, Girlan
 Petz Franz, Dr. med., Wien
 Pichler Anton, k. k. Postassistent, Franzensfeste
 Ploier Ludwig, Hofcapellmeister, Meran
 Posselt Csorich Ferdinand, k. k. Bezirkshauptmann, Trient
 Pfund Josef, Professor, Wien

Radler Anton, Kaufmann, Unter-Reichenau, Böhmen
 Rauch Baron, Trieblitz, Böhmen
 Reibmayr Alois, Dr. Arzt, St. Lambrecht
 Rungaldier Anton, Gutsbesitzer, Salurn

Schödler F., k. k. Oberst. Hermann-
stadt
Schränk Michael, Uhrmacher, Starn-
berg
Schuster Josef, Tierserhof, Blumau
Spretter Hermann, Hotelier, Mendel
Studwell Henry, A. Brooklin, America
Frau Swoboda Valerie, geb. D'Avignon

Thalmessinger Selmar, Ulm
Terzer Josef, Magistratsbeamter, Wien
Tiefenthaler Johann, Entiklar
Told Heinrich, Akademiker, München
Frau Tschager Maria, Rosenwirthin,
Tiers
Tutzer A., Kabiswirth, Villhoöss

Voigt H., Kaufmann, Braunschweig
Vulkan Anton, Kaufmann, Tramin

Wallpach Josef v., Apotheker, Klausen
Weiglhofer Rud., k. k. Steueramts-
adjunkt, Kastelruth
Werner Josef, Kohler, Virgl
Wiedenhofer Josef, Rösslwirth Welsch-
nofen
Wierer Hermann, Stationschef, Inns-
bruck
Wilfert Josef, Kaufmann, Köln
Woditschka Ant. v., k. k. Forstkom-
missär, Waidbruck

Zorbach Heinrich, Forst b. Meran

Ausschuss-Mitglieder

für das Jahr 1895.

Obmann: **Wachtler Albert**, Kaufmann.
Schriftführer: **Dr. Krautschneider Paul**, Advok.-Concip.
Cassier: **Red Anton**, Sparkassa-Beamter.
Beisitzer: **Battisti Albert**, Kaufmann,
Hofer Ingenuin, Möbelhändler,
Oettel Otto, Kaufmann,
Peischer Oswald, Gasfabriks-Director,
Steger Peter, Kaufmann.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000275360

63 36